

<b>A</b>	<b>EDITORIAL</b>	<b>2</b>
<b>B</b>	<b>EVENTS</b>	<b>3</b>
	VII. International Sculpture Symposium 2008 in Leeds (UK)	3
	Zusatzprogramm zum Symposium 2008 in London (UK)	3
<b>C</b>	<b>BERICHTE</b>	<b>4</b>
	Ein neues Mitglied: Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. (D)	4
	Ein neues Mitglied: Kunststiftung Erich Hauser (D)	5
	Ein neues Mitglied : Kornarija Art Workshop (CR)	6
	Hualin International Stone Sculpture Festival 2007 (TW)	7
	Jörg Plickats Schwimmskulptur schwimmt...	8
<b>D</b>	<b>AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN</b>	<b>8</b>
<b>E</b>	<b>BUCHHINWEISE UND -BESPRECHUNGEN</b>	<b>12</b>
<b>F</b>	<b>IN EIGENER SACHE</b>	<b>13</b>

Ralf Kirberg  
Heinrich-Knote-Str. 13  
D- 82343 Pöcking  
Germany  
Tel.: 08157 / 9979015  
Fax: 08157 / 9979020  
Ralf.Kirberg@sculpture-  
network.org

Hartmut Stielow  
Gut Erichshof  
D- 30989 Gehrden  
Germany  
Tel.: +49 5108 3489  
Fax: +49 5108 7356  
Hartmut.Stielow@sculpt-  
ure-network.org

nonprofit organisation  
Berlin  
Chairman: Ralf Kirberg

Internet  
[http://www.sculpture-  
network.org](http://www.sculpture-network.org)

Redaktion Newsletter :  
Bernd Stieghorst  
Isabelle Henn  
Lisa Testroet

Fotos Newsletter:  
Bernd Stieghorst



Leeds ist die Gastgeberstadt unseres VII. International Sculpture Symposiums. Hier einige Fotoimpressionen zur Einstimmung (von links unten im Uhrzeigersinn): Das Henry-Moore-Institute - Penelope Curtis, die Direktorin, wird uns begrüßen | Leeds City Art Gallery mit Henry-Moore-Skulptur: in diesem Museum wird am 4. September das „Warming Up“ stattfinden | Bridgewater Place – hier treffen sich alte und neue Architektur

## A Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Förderung Ihrer Interessen erfährt zusätzliches Momentum, eine gute Nachricht! In unserer Vorstandssitzung am 1. und 2. März in Pöcking konnten wir den Bildhauer Rob Ward bewegen, in den Vorstand von sculpture network einzutreten.

Herzlich Willkommen Rob und danke für das Commitment!

Die Eifrigen unserer Website Besucher konnten dies dort schon lesen. Rob arbeitet nun seit 2006 mit uns zusammen und leistet die Hauptarbeit für unser Internationales Symposium in Leeds vom 4. bis 7. September (Details in diesem Newsletter).

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Universität Leeds und die dortigen Unterbringungsmöglichkeiten werden wir erstmals Campus Atmosphäre genießen. Rob -als Akademielehrer- hat in unserer Vorstandssitzung dann auch unsere Perspektive wieder auf die jüngere Generation der Künstler gelenkt. Dieser Aspekt kam in der Aufbauzeit unserer Programmarbeit der Anfangsjahre zu kurz. Wir arbeiten an Konzepten und werden berichten.

Stichwort Nachwuchs: Haben Sie schon einmal daran gedacht, durch Patenschaft jüngeren Menschen aus Ihrem Umfeld die Mitgliedschaft bei sculpture network finanziell zu ermöglichen? Besonders engagierte Mitglieder tun das schon, wie wir jüngst wieder erfreut sahen. Sie fördern damit auch die Idee unserer Arbeit für Sie!

Mehr noch: Möchten Sie nicht an einzelnen Projekten bei uns mitwirken und Ihre Erfahrung zu Nutzen der Gemeinschaft einbringen? Es gibt da wunderbare Beispiele, rufen Sie mich an! Ohne die Vor-Ort-Arbeit unseres Mitgliedes Beatriz Blanch hätten wir unser erstes Regional Members' Meeting in Madrid am 13. März nicht so locker und ad hoc machen können - auch dank der Kooperation des Museo Reina Sofia und der Marlborough Galerie. - Und soeben erfahre ich, dass Marta Ardite in Barcelona mit Luis Chillida den Schlussstein in unserer Referentenliste für Leeds setzen konnte.

Dieses und weitere Beispiele zeugen von der "exponentiell" sich verstärkenden Kraft des Systemgebildes NETZWERK. Als wir bei unserer denkwürdigen Vorstandssitzung am 25.02.2005 in Zollikon im Museum für Eisenplastik - also erst vor gut drei Jahren- nach einem neuen Namen für unsere Organisation suchten, nahmen wir das Naheliegende und fanden uns trotzdem ziemlich originell. Wir ahnten ja nicht, dass wir auf den Spuren uralter Buddhistischer Weisheitslehren über den Gott Indra wandelten, wonach alles was existiert, in Beziehung zueinander steht. Hier die kleine Geschichte:

### *INDRAS NETZ*

*Indra pflegt ein alles umspannendes Netz, das in jedem seiner Knotenpunkte eine spiegelnde Perle birgt. Durch die Spiegelung ihres Nachbarn spiegelt jede Perle die Unendlichkeit aller Perlen in den äußersten Räumen des Gesamtnetzes, weil jede Perle das Spiegelbild ihres Nachbarn in sich trägt.*

*Jedes Individuum bildet einen der Knotenpunkte und indem es seine Perle poliert, gibt er dem Nachbar sein schönsten Siegelbild - und umgekehrt.*

Wer hätte das gedacht? Bis auf bald

Ihr Ralf Kirberg

Mail: [ralf.kirberg@sculpture-network.org](mailto:ralf.kirberg@sculpture-network.org)

Tel.: +49 8157 997 9010

05. April 2008

## B Events

### VII. International Sculpture Symposium 2008 in Leeds (UK)

Unser VII. Internationales Skulpturen Symposium wird von **4.-7. September 2008 in Leeds (UK)** stattfinden in Kooperation mit der University of Leeds.

Zum Thema des Symposiums **„Approaches to sculpture in the landscape“** werden bekannte Vertreter renommierter internationaler Institutionen sprechen:

**Maaretta Jaukkuri (NO/FI)**, Curator Artscape Nordland/ **Miranda MacPhail (I)**, Curator Fattoria di Celle Foundation/ **Luis Chillida (E)**, Museo Chillida-Leku, Hernani/ **Clare Lilley (UK)**, Head of Programmes and Head Curator Yorkshire Sculpture Park/ **John Schmid (CH)**, Founder of Foundation Sculpture at Schoenthal und **Prof. Dr. Christa Lichtenstern (D)**, University of Saarland, Saarbrücken. Die Führungen durch den Yorkshire Sculpture Park und die dann laufende Ausstellung von Isamu Noguchi wird von **Janette Pratt**, Head of Education, geleitet. Der Besuch der Arts Council Collection und deren Ausstellung von Sophie Ryder wird von **Natalie Rudd**, Curator of Arts Council Collection, geführt. Begrüsst werden wir u.a. von **Josephine Martin**, Principal Keeper at Leeds Art Gallery und **Prof. David Cooper**, Dean of the Faculty of Performance, Visual Arts and Communications of the University of Leeds. Die Organisation vor Ort leitet unser Korrespondent für Großbritannien **Rob Ward**, Head of Sculpture Department, University of Leeds

Das detaillierte Programm können Sie auf unserer website abrufen:

<http://www.isc-e.org/infos/index.php?lang=de>

Das Symposium wollen wir in Form eines „Campus-Symposium“ abhalten, d.h. alle Teilnehmer wohnen zusammen in der „Bodington Hall“, einem der Konferenzzentren der Universität Leeds. Das vermeidet lästiges Suchen und Herumfahren und schafft zugleich eine einmalige Chance zu intensivem „Get together“. Denn gerade auch die Möglichkeit zu vielfältigen und anregenden persönlichen Begegnungen ist ja ein besonderes Merkmal der Symposien von sculpture network.

Die Teilnahmegebühr für das Symposium wird für Mitglieder ca. £ 200 betragen und beinhaltet z.B. auch die Übernachtungen. Die Anmeldung wird auf einer gesonderten Website der University of Leeds online möglich sein. Diese Website wird gerade erarbeitet und wird noch im April aufgeschaltet – wird werden Sie darüber nochmals informieren.

---

### Zusatzprogramm zum Symposium 2008 in London und Perry Green



Am 3.+ 4. September bieten wir ein exklusives Zusatzprogramm in London an – die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Am Mittwoch, dem 3. September werden wir in London u.a. das Atelier von Anthony Gormley besichtigen und im Atelier von Bill Pye ein „artist`s diner“ haben. Am Donnerstag, den 4. September fahren wir nach Perry Green, Much Hadham, dem früheren Anwesen von Moore und Sitz der Henry-Moore-Foundation (<http://www.henry-moore-fdn.co.uk/>). Dort werden wir exklusiv geführt und sehen auch „Hoglands“, das Privathaus von Henry Moore, das erst vor kurzem wieder restauriert worden ist und sonst nur „By Appointment“ zugänglich ist. Mittags werden wir einen Lunch in „The Hoops Inn“ einnehmen, dem Pub aus dem 17. Jahrhundert, in dem Moore oft zu Gast war. Von dort aus fahren wir dann mit dem Bus gleich weiter nach Leeds. Als wissenschaftliche Begleitung des Zusatz-Programms haben wir die bekannte Henry-Moore-Expertin Prof. Dr. Christa Lichtenstern gewinnen können.

Wenn Sie Interesse an diesem Zusatz-Programm haben, melden Sie sich bitte baldmöglichst bei Bernd Stieghorst ([bernd.stieghorst@sculpture-network.org](mailto:bernd.stieghorst@sculpture-network.org)) - Vielen Dank!

---

## C Berichte

### Ein neues Mitglied: Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Ernst Rietschel war der bedeutendste deutsche Denkmal-Künstler des 19. Jahrhunderts. Die von ihm geschaffenen Skulpturen, wie das Goethe-Schiller-Denkmal in Weimar oder das Lessing-Denkmal in Braunschweig haben das Bild Deutschlands als Land der Dichter und Denker entscheidend mitgeprägt.

Rietschel wurde 1804 im kleinen Ort Pulsnitz geboren, ca. 30 km von Dresden entfernt, wo er 1861 starb und begraben liegt. Er war mit vielen Künstlern seiner Zeit bekannt, so mit Goethe, Carl Maria von Weber, David d'Angers etc.. Man ernannte ihn zum Ritter des preußischen Ordens Pour le Mérite für Wissenschaft und Künste und zum Ehrenmitglied der Akademien von Berlin, Wien, Brüssel, Antwerpen und Kopenhagen, ferner zum Mitglied des Institut de France und der römischen Accademia di San Luca.



Das Goethe-Schiller-Denkmal in Weimar

Rietschels umfangreicher Nachlass befindet sich zum Grossteil im Besitz der Dresdner Skulpturensammlung im Albertinum an der Brühlschen Terrasse und der persönliche Nachlass (Zeichnungen, Skizzen, Tagebücher und Briefe) bei den Nachkommen im Rietschel-Archiv, Remscheid.

Nachdem zuerst 1933 eine "Ernst-Rietschel-Kapelle" in der Pulsnitzer St. Nicolai-Kirche eingerichtet wurde, konnte 1990 nach der Wiedervereinigung Deutschlands der Ernst-Rietschel-Kulturring gegründet werden. Im Jahre 2000 wird das Geburtshaus Ernst Rietschels restauriert und von der Stadt Pulsnitz dem Ernst-Rietschel-Kulturring zur Nutzung als Archiv- und Ausstellungsort übergeben.



Das Geburtshaus von Ernst Rietschel

Der Verein zeigt wechselnde Ausstellungen zur bildenden Kunst mit dem Schwerpunkt der Bildhauerei des 20. Jahrhunderts. Seit der Zeit seines Bestehens hat er über 120 Ausstellungen initiiert und durchgeführt. Dazu fanden viele begleitende Veranstaltungen statt und es wurden über 50 Publikationen und Kataloge herausgegeben.

Der Kulturring betreut im Haus auch noch die Walter-Nessler-Stiftung mit dem künstlerischen Werk des Exilmalers Walter Nessler (1912 in Leipzig - gest. 2001 in London) und die Herbert-Vogt-Stiftung mit 100 Gemälden und Aquarellen von Herbert Vogt (geb. 1918 in Seifhennersdorf/Lausitz - lebt in Salem/Bodensee).

Eine besondere Initiative des Kulturringes ist die Auslobung des Ernst-Rietschel-Kunstpreises für Bildhauerei. Sieben Vergaben fanden bisher statt, die letzten beiden mit deutschlandweiter Auslobung. Das Preisgeld für sechs Vergaben stifteten die Wittgensteiner Kliniken in Pulsnitz.

Stifter des Preisgeldes der siebenten Vergabe ist Wigand Freiherr von Salmuth, Nachfahre Ernst Rietschels aus Heidelberg. Der Preis wird im Nominierungsverfahren alle zwei Jahre vergeben und ist mit 15.000 € dotiert; eine Bewerbung ist nicht möglich.

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag und Sonntag: 14 - 17 Uhr und nach Vereinbarung  
Stiftungen nur nach vorheriger Vereinbarung

**Adresse:** Rietschelstr. 16 / D - 01896 Pulsnitz

**Telefon:** +49(0)35955 - 70924/ Fax: +49(0)35955 - 442 46

**Ansprechpartner:** Sabine Schubert, Geschäftsführerin/ mail: [info@ernst.rietschel.com](mailto:info@ernst.rietschel.com)

Weitere Informationen: <http://www.ernst-rietschel.com>

## Ein neues Mitglied : Kunststiftung Erich Hauser, Rottweil (D)

Die 1996 gegründete gemeinnützige „Kunststiftung Erich Hauser“ fördert Kunst und Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Bildhauerei. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Pflege und Förderung des künstlerischen Werkes ihres Stifters, des Bildhauers Erich Hauser (1930 – 2004).



Erich Hauser stammte aus kleinen bäuerlichen Verhältnissen. Nach einer Lehre als Stahlgraveur hat er sich die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten als Bildhauer weitgehend autodidaktisch angeeignet. Der Durchbruch zur öffentlichen Anerkennung gelang ihm in den sechziger Jahren, als er mit abstrakten Skulpturen rasch zu einem der erfolgreichsten deutschen Stahlbildhauer im öffentlichen Raum aufstieg. 1963 wurde er mit dem Kunstpreis Junger Westen ausgezeichnet und nahm an der documenta 3 und 4 teil. 1969 erlangte er mit dem Gewinn des Großen Preises der Biennale von Sao Paulo höchste internationale Anerkennung, 1970 wurde er in die Berliner Akademie der Künste gewählt. Daneben tat er sich als Förderer junger Künstler und Kunstvermittler hervor, gründete einen Kunstverein, organisierte Stadtfeste und machte sein Anwesen in Rottweil zu einem weit über die Grenzen der Region hinaus bekannten Zentrum eines nachgerade barocken Kunst- und Lebensstils. In den achtziger Jahren galt sein Interesse zunehmend dem Ausbau dieses Anwesens zu einem eindrucksvollen Skulpturenpark von über 30.000 Quadratmetern, den er 1996 zusammen mit seiner Kunstsammlung in eine gemeinnützige Stiftung zur Förderung der Künste überführte. Im Skulpturenpark treten die Arbeiten Hausers aus vier Jahrzehnten in einem spannungsreichen Dialog mit der Natur und der Architektur. Das weitläufige Anwesen entstand auf dem Gelände einer alten Saline – und Hauser baute mittendrin sein Wohnhaus in Form einer Pyramide; heute beherbergt es das Museum der Stiftung.

Die Kunststiftung Erich Hauser vergibt seit 1997 auch einen Werkstattpreis, mit dem junge Bildhauerinnen und Bildhauer mit einem mehrwöchigen Arbeitsstipendium auf dem Kunst-Arbeits- und Wohnareal Erich Hausers ausgezeichnet werden. Im Jahr 2007 wählte eine Fachjury aus acht von namhaften Kuratoren und Museumsdirektoren nominierten Bildhauerinnen und Bildhauern die Künstlerin Sonja Vordermaier (geb. 1973) aus Hamburg als Werkstattpreisträgerin aus.



In diesem Jahr vergibt die Stiftung erstmals den „Erich-Hauser-Preis“, der mit einer Ausstellung und einem Katalog verbunden ist. Künstlerinnen und Künstler, die in der Kunstsammlung Erich Hausers vertreten sind und zu seinem Freundeskreis gehörten, sollen auf diese Weise geehrt werden. Ugo Dossi aus München wird den Preis in diesem Jahr entgegennehmen. Außerdem würdigen zwei Ausstellungen auf der Saline und in Stuttgart das Werk Erich Hausers. Mit einer Kunst-Koch-Performance von Arpad Dobriban wurde 2007 das aktuelle Thema Kunst und

Kochen aufgegriffen, dass große Resonanz erzeugte. In diesem Jahr wird nun Sonja Alhäuser aus Berlin im ehemaligen Wohnhaus Erich Hausers ein Büfett ausrichten, das auch ein Augenschmaus sein wird. Ausserdem werden wieder Konzerte organisiert.

Kunststiftung Erich Hauser / Saline 36 / D-78628 Rottweil  
 Ansprechpartnerin: Dr. Heiderose Langer, Geschäftsführerin der Stiftung  
 Tel.: [0049] (0)741 2800 18-0 / Fax: [0049] (0)741 28 00 18-34  
 mail: [kunststiftung.erichhauser@t-online.de](mailto:kunststiftung.erichhauser@t-online.de)

### Öffnungszeiten:

Der Skulpturenpark Erich Hauser kann nur nach telefonischer Voranmeldung besichtigt werden. In den Sommermonaten (von April bis September) ist der Skulpturenpark an jedem letzten Sonntag im Monat von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen: <http://www.erichhauser.de>

## Ein neues Mitglied : Kornarija Art Workshop, Marusici/Momjan - Kroatien

Nur 15 Kilometer entfernt von der Adria-Küste liegt das kleine Dorf Marusici in Istrien/ Kroatien. Steinbrüche waren dort die wichtigste Erwerbsquelle, so wie in vielen anderen Gegenden Istriens auch. Stein aus Istrien wird auf der ganzen Welt verwendet: ob z.B. für das Theodoricus Mausoleum in Ravenna oder für Stadtpaläste in Venedig, Wien, Triest und auch New York. Doch als viele Steinbrüche nach und nach geschlossen wurden, war 1979 auch das Ende des Steinbruchs Kornarija gekommen. Aber das Herz der Menschen dort hing am „weissen Stein“ und so wurde im gleichen Jahr die International Summer School of Sculpture Kornarija gegründet.



Die Idee dazu hatte Toni Biloslav, Direktor des Museums Obalne Gallery Piran im heutigen Slowenien, der dort auch das Forma Viva Symposium leitet (<http://www.obalne-galerije.si>). Unter der Leitung ihres Lehrers, Professor Francisco Gazitua (Chile), kamen im Sommer 1979 die ersten Studenten von der St. Martins School of Art, London. In den folgenden Jahren fanden über 100 Studenten aus 13 Ländern den Weg nach Kornarija. Sie liessen viele Skulpturen zurück, als die Schule 1990 geschlossen wurde.

Im Jahre 2001 ergriffen der Maler Burhan Hadzialjevich und die Bildhauerin Gail Morris in Zusammenarbeit mit der Famul Stuart School of Art (Slovenia) die Initiative und die Schule wurde als Kornarija Art Workshop wiedereröffnet.



„Turm“ von Damjan Komel,  
320 cm Höhe, 2005

Mit viel Engagement setzt sich die gebürtige Engländerin Gail Morris, die als Studentin nach Kornarija kam und dort ihr Zuhause fand, für die Fortentwicklung des Workshops ein. Sie organisiert Bildhauerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene und auch Keramik-Kurse zusammen mit der Slowenischen Keramikerin Patricija Trobevšek. Für das nächste Jahr, zum 30sten Jubiläum plant sie z.B. einen grossen Workshop mit ehemaligen Teilnehmern.

Platz genug hat es in Kornarija, denn mittlerweile stehen Skulpturen nicht nur auf dem ursprünglichen Symposium-Gelände, sondern auch in den umliegenden Dörfern. So steht Damjan Komel`s „Turm“ mitten im Dorfzentrum von Marusici und erinnert an den fehlenden Kirchturm des Ortes.

Noch hat sich Kornarija seine Ursprünglichkeit bewahren können, aber mit dem Bauboom in Istrien gerät auch diese idyllische ländliche Abgeschlossenheit in Gefahr. Daher lohnt ein Besuch umso mehr, zumal der Besucher mit herzlicher Gastfreundschaft empfangen wird: das sculpture network-Team, das Anfang März dort zu Besuch war, konnte sich davon selber überzeugen und kam begeistert zurück.

### Adresse:

Kornarija Art Workshop - International Summer School of Sculpture  
contact person: Gail Morris  
Marusici 30 / 52462 Momjan / Kroatien  
Tel. 00385-52 779 147 / Mobile: 00385-919745079

Mail: [info@kornarija79.com](mailto:info@kornarija79.com)

Weitere Informationen: <http://www.kornarija79.com>

Sculpture network Mitglieder stellen weltweit aus, ob in Guatemala, China, Vietnam oder in der Türkei. Hier ein Bericht unseres Mitglieds **Tobel (D)** über ein Symposium in Taiwan:

### Hualin International Stone Sculpture Festival 2007 - Taiwan

Alle zwei Jahre wird von der Regierung Taiwans das berühmte Hualin Bildhauer-Symposium ausgeschrieben. Im Herbst 2007 wurden 12 internationale Künstler aus 9 Ländern ausgewählt und kamen nach Taiwan. Begleitet von einem immensen Medieninteresse und einem Publikums-Ansturm haben wir den ganzen Oktober durch an riesigen Steinblöcken gearbeitet. Die Qualitäten der Skulpturen und auch die Arbeitsweisen der Künstler könnte grösser nicht sein: schliesslich war der jüngste Bildhauer 30 Jahre und der älteste 81 Jahre alt.

Auch wenn es nun schon meine 6. monumentale Skulptur in Taiwan ist und ich es fast als ein „coming back home“ betrachten kann - aber in Taiwan ist immer

alles anders, schreiben wir doch das Jahr 96 – nach Taiwanesischer Zeitrechnung. Und dann kam auch noch ein „Wintereinbruch“: Die Leute verlieren die Nerven und holen Woll-Pullis und Steppjacken hervor. Aber es hat immer noch 25 Grad, nachts „nur noch“ 22 Grad!

Anfangs war ich gestresst, denn die ersten Tage gab es noch keinen Stein für mich, und als der dann endlich kam, war er auch noch gigantisch gross. Ich habe mir wirklich eine grosse Aufgabe gestellt, sozusagen eine „Mission Impossible“, denn komischerweise halten sie mich in Asien immer für Tom Cruise. Das Werkzeug passte nicht, ich hatte gleich blutige Finger, geprellte Gelenke und Muskelkater. Nachts konnte ich nicht richtig schlafen, denn es war brutal heiss und noch schlimmer war die abartige Luftfeuchtigkeit.



Tobel bei der Arbeit an seiner Skulptur „Balance“  
Die brauchte er selber, sieht man sich das Arbeitspodest an!



Besonders Kinder waren interessierte  
Zuschauer und wollten alles wissen

Und dann rollt ein Taifun von Westen heran. Der Flugverkehr wird eingestellt, später auch der Schienenverkehr und in der Stadt wird alles abmontiert, was nicht niet- und nagelfest ist. Im Hotel werden die Fenster verklebt und Zeitungspapier in die Ritzen geschoben. Im Fernsehen werden ununterbrochen Warnungen und Schutzmassnahmen gesendet. Der Taifun trifft dann Taiwan „nur“ ganz im Norden – hierin Hualien (etwa in der Mitte an der Ostküste) wackelt es zumindest so stark, dass an ein Gehen auf der Strasse nicht zu denken ist, geschweige denn auf ein Weiterarbeiten an den Skulpturen. Zwei Tage später ist es wieder so heiss und drückend, dass so ein bisschen Wind nicht schlecht wäre.....

Am Ende hatten es doch alle geschafft und 12 grosse Skulpturen bereichern nun an ausgewählten Plätzen die Stadt und den Nationalpark.

In der letzten Woche kam meine Familie nachgereist und wir sind noch drei Wochen über die Insel gereist. Da es in Taiwan kaum westliche Touristen gibt, war die Begeisterung für unsere blonden Kinder spektakulär. Überall sind wir freundlich aufgenommen und reichlich beschenkt worden. Wir haben offene, neugierige und höfliche Menschen kennen gelernt und feste Freundschaften geschlossen – es war wie ein Leben im Traum, wie im Paradies!

Weitere Informationen : <http://www.tobel.org>

## Jörg Plickat`s Schwimmskulptur schwimmt ....

Einen erfolgreichen Stapellauf konnte unser Mitglied Jörg Plickat vermelden, als Ende März seine schwimmende Skulptur „Dialektik und Metamorphosis“ im Hamburger Hafen verankert war. Unbeirrt und mutig hielt er mitten im Wasser auf der schwankenden Skulptur aus, bis auch der letzte Fotograf sein Bild geschossen hatte.



Aber leider half auch die launige Einführungsrede von Dr. Jürgen Fitschen, dem Direktor des Gerhard-Marcks-Haus in Bremen, nicht: schon am Abend riss sich die Skulptur los und musste von der Wasserschutz-Polizei wieder erst „eingefangen“ werden. Was war geschehen? Des Rätsels Lösung: aufgrund eines Materialfehlers war schlicht und einfach ein Haken gebrochen, in der Seemanns-Sprache auch Schäkkel genannt. Der Lieferant des Schäkels muss jetzt auch die Bergungskosten übernehmen.

Und Jörg Plickat freut`s: seine Skulptur wurde nämlich bei schönstem Frühlingwetter und unter den Augen von hunderten von Ausflüglern wieder an seinen vorgesehenen Ort gebracht – und das Medienecho war enorm.

Weitere Informationen : <http://www.plickat.de>

## D Ausstellungen und Veranstaltungen

### Deutschland

#### Bad Homburg

##### **A. R. Penck**

03. April - 03. Mai 2008, Eröffnung: 03. April, 19.00 Uhr  
Galerie Scheffel, Ferdinandstr. 19, D-61348 Bad Homburg v.d.H.  
Weitere Informationen: <http://www.galerie-scheffel.de>

#### Bamberg

##### **Plastiken von Klaus-Joachim Albert\***

16. April - 17. Mai 2008, Eröffnung: 16. April 2008, 19.00 - 21.00 Uhr  
Galerie Sculptur, Obere Sandstr. 15, 96049 Bamberg  
Weitere Informationen: <http://www.galerie-sculptur.de>

#### Berlin

##### **HYBRIDEN von Dénes Ghyczy**

3. März - 25. Mai 2008  
berlin art scouts, Sophienstraße 25, 10178 Berlin  
Weitere Informationen: <http://www.berlinartscouts.de>

##### **Adolf-Luther-Stiftung\*: Adolf - Luther: Die energetische Plastik**

Postfuhramt – Pferdeställe, Auguststr. 5 a, 10117 Berlin Mitte  
04. - 13. April 2008  
Weitere Informationen: <http://www.adolf-luther-stiftung.com>

##### **Alexander Heil: Vorschau der neuen Werke**

BLO Ateliers/Kantine, Kaskelstr. 55, Berlin-Lichtenberg  
Sonntag den 06. April von 14.00-17.00 Uhr  
Weitere Informationen: <http://www.alexanderheil.com>

## **Düsseldorf**

### **Auf Leben und Tod**

Wolf Hamm bei Beck & Eggeling  
03. April - 31. Mai 2008, Eröffnung: 03. April 2008, 19.00 Uhr  
New Quarters, Beck & Eggeling, Bilker Str. 4-6, D-40213 Düsseldorf  
Weitere Informationen: <http://www.new-quarters.de>

### **Fotografie**

Gabriele Braglia bei Beck & Eggeling International Fine Art\*  
24. April - 01. Mai 2008, Eröffnung: 24. April 2008, 19.00 Uhr  
Beck & Eggeling International Fine Art, Bilker Str. 5, 40213 Düsseldorf  
Weitere Informationen: <http://www.beck-eggeling.de>

## **Duisburg**

### **Digitale Raumkunst**

27. Mai - 14. September 2008, Eröffnung: 25. Mai, 11.30 Uhr  
Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Friedrich-Wilhelm-Straße 40, 47051 Duisburg  
Weitere Informationen: <http://www.lehmbruckmuseum.de>

## **Frankfurt am Main**

Christiane Klatt - Malerei, Johnny Kortlever - Installation, Alexander Heil\* - Skulptur: "Von Berlin zum Zauberberg"  
Zauberberg, Rothschildsaal, Robert- Koch-Str. 120, 65779 Ruppertshain  
Sa. den 26. April von 12.00-20.00 und So. den 27. April von 10.00-18.00 Uhr  
Weitere Informationen: [http:// www.alexanderheil.com](http://www.alexanderheil.com)

## **Hamburg**

### **Dialektik und Metamorphosis**

Eine Schwimmskulptur von Jörg Plickat\*  
Errichtung der Skulptur am 29. März 2008  
Kunstkompanie Hafencity e.V., Am Sandtorkai 56, D-20457 Hamburg  
Weitere Informationen: <http://www.kunsttkompanie.de>

## **Hannover**

### **Sidewinder**

Stefanie Schneider in der Galerie Robert Drees  
04. April - 31. Mai 2008, Eröffnung: 04. April 2008, 19.00 Uhr  
Galerie Robert Drees, Weidendam 15, 30167 Hannover  
Weitere Informationen: <http://www.galerie-robert-drees.de>

### **Setzung und Geworfenheit**

Klaus-Joachim Albert\* (Skulptur) und Henri Deparade (Malerei)  
14. Februar - 06. April 2008  
Norddeutsche Landesbank, Art Gallery, Friedrichswall 10, Hannover  
Weitere Informationen: <http://www.albert-art.de>

## **Köln**

### **Überlagerungen**

Skulptur und Zeichnung von Barbara Szüts\*  
03. - 26. April 2008, Eröffnung: 02. April 2008, 19.00 Uhr  
Trinitatiskirche, Filzengraben 4-6, 50676 Köln  
Weitere Informationen: <http://www.kirche-koeln.de>

## **München**

**Nele Ströbel\***: Von der Haptik zur Optik: Computer-Tastaturstudien, 1985-87

Ab April 2008  
Die Neue Sammlung Design in der Pinakothek der Moderne, München  
Kunstareal München, Barer Strasse 40, 80333 München  
Weitere Informationen: [http://www.die-neue-sammlung.de/z/muenchen/aus/2008/nele/nele\\_de.htm](http://www.die-neue-sammlung.de/z/muenchen/aus/2008/nele/nele_de.htm)

## **Neumarkt**

### **DAS EIGENE ICH**

Maria Lassnig und ihre Schülerinnen Johanna Freise und Regina Götz  
13. April - 06. Juli 2008, Eröffnung: 13. April 2008, 11.30 Uhr  
Museum Lothar Fischer\*, Lothar & Christel Fischer Stiftung, Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt  
Weitere Informationen: <http://www.museum-lothar-fischer.de>

## **Neu-Ulm**

### **No net hudla: Eigensinnige Bilder**

Jozef Legrand im Edwin Scharff Museum  
16. März - 27. April 2008  
Edwin Scharff Museum, Petrusplatz 4, 89231 Neu-Ulm  
Weitere Informationen: <http://www.edwinscharffmuseum.de>

## **Passau**

### **Stationen von Lore Bert**

05. April - 01. Juni 2008, Eröffnung: 04. April 2008, 19.00 Uhr  
Museum Moderner Kunst, Wörlen - Passau, Bräugasse 17 / Donaukai, D-94032 Passau  
Weitere Informationen: <http://www.mmk-passau.de>

### **Anton Kirchmair**

08. März - 20. April 2008  
Museum Moderner Kunst, Stiftung Wörlen, Bräugasse 17, 94032 Passau  
Weitere Informationen: <http://www.mmk-passau.de>

### **Böhmerwald - Šumava**

Alfred Kubin und Josef Váchal  
15. März - 01. Juni 2008  
Museum Moderner Kunst, Stiftung Wörlen, Bräugasse 17, 94032 Passau  
Weitere Informationen: <http://www.mmk-passau.de>

## **Reutlingen**

### **Abi Shek\*: Holzschnitte und Plastiken aus Blech**

Galerie Thron, Talstraße 30/1, 72768 Reutlingen- Degerschlacht  
27. April - 6. Mai 2008  
Weitere Informationen: <http://www.galerie-thron.de/>

## **Wasserburg am Inn**

### **Skulpturen aktuell**

07. - 18. April 2008, Eröffnung: 4. April 2008, 19.00 Uhr  
Sparkasse Wasserburg, Foyer der Geschäftsstelle, Rosenheimer Str. 1, D-83512 Wasserburg am Inn

## **Frankreich**

### **Ville de Pontoise**

#### **Humanisme et Expressionnisme - La représentation de la figure humaine et l'expérience juive**

(u.a. mit Skulpturen von Morice Lipsi\*) - Musée Tavet-Delacour  
06. April - 29. Juni 2008-04-01  
Weitere Informationen: <http://www.ville-pontoise.fr/musees/tavet.htm>

## **Großbritannien**

### **London**

#### **Ina Geissler: Trapped Fallen**

Patrick Heide Contemporary Art\*  
11 Church Street, London NW8 8EE, UK  
27. März - 26. April 2008  
Weitere Informationen: <http://www.patrickheide.com>

## West Bretton

### **Nigel Hall: Sculpture and Drawings 1965-2008**

Yorkshire Sculpture Park

08. März – 08. Juni 2008

Weitere Informationen: <http://www.yssp.co.uk>

## Italien

### **Mailand**

Session der legendären Background Boys in Mailand (u.a. mit **Matthias Bildstein\***): WANTED

Galerie Spazio Tadini, Via Jommelli 24, 20131 – Milano, in Kooperation mit cubeart.org

17. - 20. April

Weitere Informationen: <http://www.backgroundboys.com>

## Liechtenstein

Im **Kunstmuseum Liechtenstein**, Städtle 32, 9490 Vaduz:

### **Thomas Schütte: Das frühe Werk**

01. Februar - 20. April 2008

### **Gemälde aus der École de Barbizon bis Gerhard Richter**

26. Februar – 25. Mai 2008

### **Fläche und Raum. Aus der Sammlung**

01. Februar - 20. April 2008

Weitere Informationen: <http://www.kunstmuseum.li>

## Österreich:

### Graz

### **JOHANNES WOHLFART (1900-1975)**

Neue Galerie Graz am Landesmuseum Joanneum, Sackstraße 16, A-8010 Graz

4. April - 1. Juni 2008, Eröffnung: 03. April 2008, 19.00 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.neuegalerie.at>

### **Österreichischer Skulpturenpark - ab 01. April 2008 wieder offen!**

Zeitgenössische österreichische Skulptur korrespondiert im Österreichischen Skulpturenpark mit der einzigartigen, vom Schweizer Landschaftsarchitekten Dieter Kienast geschaffenen, subtilen und gleichzeitig markanten Gartenanlage. Gezeigt wird punktuell die Geschichte der Skulptur, von der klassischen anthropomorphen Plastik über die Erweiterung zur Möbelskulptur bis hin zu konzeptuellen sprachlichen Arbeiten. Die Erfahrung von Zeit und Raum wird in unterschiedlichen Materialien genauso thematisiert wie soziale Fragen in sich selbst verändernden oder interaktiven Exponaten. Gefundene Objekte, Naturkunststücke, Landschaftsplastik, Gartenskulpturen und Interventionen - den Besucherinnen und Besuchern offenbart sich das gesamte zeitgenössische Vokabular der Skulptur. Waldweiher, Lotusblütenteiche, Labyrinth, Rosengärten und mitten drinnen 60 Skulpturen hauptsächlich österreichischer Künstlerinnen und Künstler - der 7 Hektar große Österreichische Skulpturenpark ist nicht nur eines der schönsten „Geheimnisse“ im Süden von Graz, er bereichert das Landesmuseum Joanneum auch um eine wichtige Facette zeitgenössischer Kunst. Nach der Winterpause öffnet der Österreichische Skulpturenpark ab 01. April 2008 nun wieder seine Pforten und bietet ein vielseitiges Programm für allerhand Unternehmungen im Freien

Adresse: Thalerhofstraße 85, 8141 Unterpremstätten

Kontakt: +43 (0) 316/8017-9704 oder: [skulpturenpark@museum-joanneum.at](mailto:skulpturenpark@museum-joanneum.at)

Weitere Informationen: <http://www.skulpturenpark.at/>

## Schweiz

### Bern

### **Martina Lauinger\* – Eisenplastik / Kurt Sommer – Malerei**

Kultur Arena Wittigkofen, Bern

27. April – 17. Mai 2008 (Vernissage 26. April, 17.30 - 20.00 Uhr)

Weitere Informationen: <http://www.kultur-arena-bern.ch>

**Martina Lauinger\*, Eisenplastik / Barbara Bandi, Tiefdruck: Schöne Aussichten**

Galerie ArchivArte, Bern

29. April - 31. Mai. 2008

Weitere Informationen: <http://www.qnsbk.ch>

**Langenbruck**

**Malerei, Zeichnung und Skulptur**

Miriam Cahn in der Galerie im Kirchenraum

Kloster Schönthal, Langenbruck (Schweiz)

4. Mai bis 26. Oktober 2008

Weitere Informationen: <http://www.schoenthal.ch/>

**Tenero & Ascona**

**Christian Rohlf's - die Hagense Sammlungen**

präsentiert von Beck & Eggeling\*

Matasci Arte, Via Verbano 6, CH-6598 Tenero (Locarno)

Eröffnung: 05. April 2008, 18.00 Uhr

Museo Epper, Via Albarelle 14, CH-6612 Ascona

Eröffnung: 06. April 2008, 11.00 Uhr

05. April - 31. Mai 2008

Weitere Informationen: <http://www.beck-eggeling.de>

---

**E Buchhinweise und -besprechungen**

**VIRNICH, THOMAS: Umgestülpter Engel**

Werkverzeichnis der Unikat-Multiples 1983-2007. Katalog Aarau/Wiesbaden/Marl 2007/08. Beitr. von Stephan Kunz & Volker Rattemeyer, 224 S. mit 89 farb. ganzseit. Abb. und 22 farb. Textabb., brosch.. Das Werkverzeichnis der Unikat-Multiples von Thomas Virnich umfaßt 89 Nummern, die hier vollständig farbige abgebildet werden. EUR 28.00/ CH 46.00

Das Werk von Thomas Virnich (geb.1957) nimmt seit Mitte der 1980er Jahre innerhalb der Bildhauerkunst einen exponierten und singulären Platz ein. Internationale Bekanntheit erlangte er mit vielfach verschachtelten und ausladend wuchernden Skulpturen. Er gestaltet seine Werke, in dem er vorgefundene Formen verändert oder zerstört und sie anschließend in neuer Gestalt wieder erstehen lässt. Im Entstehungsprozess der Skulpturen kommt z.B. dem Wechselspiel von Positiv- und Negativformen, von Innen und Außen, von Hohlraum und Umraum große Bedeutung zu. Seine Werke erscheinen häufig fragil und in einem unvollendeten Stadium fixiert, da Virnich die Bearbeitungsspuren wie auch die verwendeten Materialien für den Betrachter erkennbar belässt. Zentrales Thema vieler seiner Arbeiten ist Architektur, da gerade an ihr die gegenseitige Beeinflussung von Hülle und Kern, Hohlraum und Umraum besonders deutlich ablesbar ist.

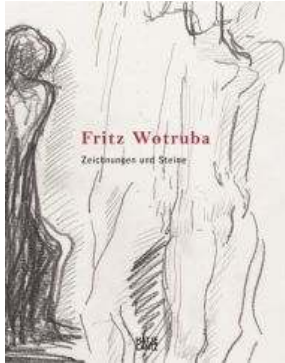
Seit Mitte der 1980er Jahre entstanden bisher insgesamt 89 Editionen in Kleinauflagen, die sich aber von den herkömmlichen Multiples dadurch unterscheiden, dass es sich nicht um identische Reproduktionen ein und desselben Objektes, sondern immer um Variationen einer Grundform handelt, also um Unikate. In Zusammenarbeit mit der Galerie Löhr, Mönchengladbach, haben das Aargauer Kunsthhaus, das Museum Wiesbaden und unser Mitglied, das Skulpturenmuseum Glaskasten, Marl alle bisher erschienenen Editionen versammelt. Die Ausstellung und der Begleit-Katalog geben so einen repräsentativen Überblick über das Schaffen von Thomas Virnich seit 1983



### **Fritz Wotruba: Zeichnungen und Steine. Zum 100. Geburtstag des Künstlers**

Katalog zur Ausstellung in der Staatlichen Graphischen Sammlung München, Pinakothek der Moderne, 2007 und Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg (Ausstellung noch bis zum 4. Mai 2008). Hrsg. v. Michael Semff. Mit e. Beitr. v. Werner Hofmann, Hatje Cantz Verlag 2007. 223 S. m. 5 Farb- u. 167 Duplex-Abb., € 39,80

Fritz Wotruba (1907-1975) zählt zu den prominentesten Bildhauern Europas, der seit den 1930er Jahren mit bedeutenden Ausstellungen in Europa und Amerika seine Wertschätzung durch Museen und Sammler erhalten hat. Die unvergleichliche Aufmerksamkeit, die sein Oeuvre zu Lebzeiten von Autoren, Dichtern, Musikern und Philosophen, engen Weggefährten und Freunden erfahren hat, bezeugen das Ansehen des österreichischen Künstlers, der von Kennern neben Henry Moore, Marino Marini, Alberto Giacometti und Germaine Richier der Rang eines der wesentlichen Exponenten der modernen Skulptur zugebilligt wird. Darüber hinaus hat Wotruba ganze Bildhauergenerationen als Professor an der Wiener Kunstakademie ausgebildet.



Nach dem Tode Wotrubas wurde es stiller um diese vitale und durchaus auch streitbare Persönlichkeit, deren öffentliche Präsenz und weitreichende Ausstrahlung als Lehrer von Generationen von Bildhauern den Ruf der Wiener Akademie über Jahrzehnte bestimmt hatte.

Die Ausstellung im Lehbruck Museum konzentriert sich mit Bedacht auf die „nacktesten“ Medien, derer sich Wotruba bedient hat: die Zeichnung und die Steinskulptur. Ausgehend von dem frühesten Stein, dem „Torso“ von 1928/29, und Zeichnungen ab 1925 wird die Spannung dieses Lebenswerks exemplarisch spürbar. Die Versammlung von weiteren bedeutenden Steinen und rund 120 zumeist erstmals gezeigten Zeichnungen bietet die Gelegenheit, Wotrubas jahrzehntelangen, in der Geschichte der Bildhauerei des 20. Jahrhunderts beispiellosen Weg von der menschlichen Figur hin zur Architektur als sinnliche Metamorphose nachzuvollziehen.

---

Wenn Sie weitere Informationen über sculpture network erhalten möchten und/ oder Interesse haben Mitglied bei sculpture network zu werden, wenden Sie sich bitte an Isabelle Henn, Tel: 0049-8157-9979010, [isabelle.henn@sculpture-network.org](mailto:isabelle.henn@sculpture-network.org)

-----  
Ihr News-Team, [news@sculpture-network.org](mailto:news@sculpture-network.org)